

Kleine Mitteilungen.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Der Büchermarkt. Monatliches Verzeichnis ausgewählter Neuigkeiten der in- und ausländischen Litteratur. 3. Jahrgang. Nr. 1. (Januar 1897.) gr. 8°. 16 S. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Geistliches und weltliches Ordenswesen; Freimaurerei. Antiq.-Katalog Nr. 182 von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung Liebermann & Cie. in Karlsruhe (Baden). 8°. 35 S. 726 Nrn.

Kunst-, Kupfer- und Holzschnittwerke; Kunstgeschichte; Galleriewerke; Malerei; Kupferstichkunde; Lithographie; Seltenheiten. Antiq.-Katalog Nr. 184. 67 S. 1181 Nrn. Ebenda.

Auswahl bedeutenderer Werke aus dem Gebiete der Kunst-, Litterär- und Kulturgeschichte, Belletristik und Geschichte; Kupferwerke; Seltenheiten. Antiq.-Katalog Nr. 186. 8°. 67 S. 1418 Nrn. Ebenda.

6000 wertvolle Werke aus allen Wissenschaften, darunter viele Seltenheiten. Antiq.-Katalog Nr. 15 von J. Eisenstein & Co. in Wien. 8°. 214 S.

Mitteilungen Nr. 1 (November 1896) von L. Frankenstein, Verlagsbuchhandlung in Breslau, Leipzig, Wien. gr. 8°. 4 S. mit Abbildungen.

Der deutsch-französische Vitterarvertrag und die französische Lektüre an den deutschen höheren Schulen. Von Prof. Dr. J. Wyßgram. (Sonderabdruck aus den Grenzboten 1896, Heft 52.) gr. 8°. 12 S. Leipzig 1896, Verlag von Fr. Wih. Grunow.

Nachtrag zum Verlags-Katalog von Gebrüder Paetel in Berlin. 1895-1896. gr. 8°. 8 S.

Bibliotheca Helvetica. Abteilung I: Sprache und Litteratur der Schweiz; Volkslieder; Sagen; Mundarten; Schweizerische Altertumskunde und Chroniken. Antiq.-Katalog No. 185 von Albert Raustein, Schweizerisches Antiquariat in Zürich. 8°. 64 S. 1776 Nrn.

Verschiedene Wissenschaften. Antiquarischer Anzeiger Nr. 1 von Albert Raustein, Schweizerisches Antiquariat in Zürich. 8°. 24 S. 647 Nrn.

Revue biblio-iconographique. Rédacteur en chef: Pierre Dauze. 4^e année. 2^e série. Nr. 7-10. (Dezember 1896.) 4°. (Sp. 97-160.) Paris, Répertoire des ventes publiques cataloguées, 9, rue du Faubourg Poissonnière.

Personalnachrichten.

Bestorben:

am 25. Dezember im zweiundsiebzigsten Lebensjahre infolge eines Schlaganfalls Herr Wolf Dagelberg in Berlin. Er war der Gründer und älteste Chef des Kunstverlags und der Chromolithographischen Kunstanstalt W. Dagelberg in Berlin, eines Welthauses von wohlbegründetem Ruf, das sich aus kleinen Anfängen entwickelt hat und heute vielleicht als das bedeutendste Geschäft der Welt in der Erzeugung von Luxuspapieren aller Art betrachtet werden darf; -

am 26. Dezember in Berlin, achtundsiebzig Jahre alt, der berühmte Physiologe Geheime Medizinalrat Emil Dubois-Reymond, Professor an der Universität Berlin, einer der geistvollsten und bedeutendsten Gelehrten unserer Zeit. Eine bibliographische Zusammenstellung seiner Schriften wird in einer der nächsten Nummern d. Bl. folgen.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[57706] Arolsen, 20. Dezember 1896.
P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am 1. Januar 1897 am hiesigen Plage eine

Sortimentsbuchhandlung

eröffnen werde. Infolge meiner mehrjährigen Thätigkeit in der Hofbuchhandlung des Herrn Gustav Schmidt bin ich mit den Platzverhältnissen völlig vertraut und glaube daher den Herren Verlegern versprechen zu können, daß die Geschäftsverbindung mit mir zu einem für beide Teile befriedigenden Ergebnis führen wird.

Ich bitte höflichst, von meiner Firma Kenntnis zu nehmen und mir Circulare, Prospekte und Plakate senden zu wollen. Meinen Bedarf werde ich selbst wählen.

Herr A. F. Koehler in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen. Er wird stets in der Lage sein, die für mich bestimmten Barpakete prompt einzulösen.

Mit der Bitte um Eröffnung eines Kontos zeichne ich

hochachtungsvoll ergebenst

H. L. Schroeter.

Mit Freuden komme ich der Bitte des Herrn H. L. Schroeter nach, seinem Stabliments-Circular einige empfehlende Worte beizufügen. -

Die Geschäftstüchtigkeit und ehrenhafte Gesinnung des Herrn H. L. Schroeter, die ich während seines fast vierjährigen Wirkens als Prokurist in meinem Geschäft nach allen Richtungen hin zu erproben Gelegenheit hatte, bürgen mir dafür, daß er auch als nun selbständiger Buchhändler sich mit vollster Dingabe, mit größter Umsicht und darum

Dreihundsechzigster Jahrgang.

auch mit bestem Erfolge seinem Berufe widmen und das von ihm begründete Geschäft sowohl der Kundschaft als auch dem Verlagsbuchhandel gegenüber stets in Ehren halten wird.

Arolsen, am 20. Dezember 1896.

Gustav Schmidt, Hofbuchhändler.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[57547] Aus dem Verlage von Otto Weisert in Stuttgart ging mit allen Vorräten und Rechten in den unsrigen über*):

Pflanzen-Physiologie.

Die

Lebenserscheinungen und Lebensbedingungen der Pflanzen

von

Dr. Adolph Hansen.

Mit zahlreichen Holzschnitten.

Ladenpreis: 6 M brosch.; 7 M gebunden.

Hochachtungsvoll

Gießen, 21. Dezember 1896.

J. Necker'sche Buchhandlung,
(Berl.-Conto).

*) Wird bestätigt:

Otto Weisert.

[57621] Ich übernahm die Kommission für die Firma

L. Wolff

Verlag und Buchdruckerei
in Dresden.

Leipzig, 28. Dezember 1896.

Bernhard Hermann.

[57702] Ich mache Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich unter der Firma

Fritz Wilberg in Athen

ein

Kommissionsgeschäft für Neugriechisches Sortiment

eröffnet habe.

Während meiner 14jährigen Thätigkeit in der bisherigen Hofbuchhandlung Karl Wilberg hier selbst habe ich die beste Gelegenheit gehabt, sowohl die Bedürfnisse des Auslandes an griechischem Sortiment kennen zu lernen, als auch eine ausgedehnte Kenntnis des griechischen Büchermarktes zu erlangen, die mich befähigt, diesem Bedürfnis in jeder Weise gerecht zu werden. -

Gestützt auf meine langjährige Erfahrung und auf meine persönlichen Beziehungen zu den griechischen Verlegern und Verfassern, bin ich einerseits in der Lage, billige Preise zu stellen, und kann Ihnen andererseits die umgehendste Erledigung aller Aufträge zusichern.

Auch darin, daß ich diesen Geschäftszweig nicht nur als Nebenbetrieb führe, sondern mich dem griechischen Sortiment ganz ausschließlich widme, möge eine Gewähr für aufmerksamste Bedienung gefunden werden.

Ich gebe mich der angenehmen Erwartung hin, daß Sie mein Unternehmen einer wohlwollenden Beachtung für wert halten und sich vorkommenden Falles meiner Vermittelung bedienen wollen.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr F. A. Brockhaus die Güte gehabt zu übernehmen.

Indem ich Ihren geschätzten Aufträgen entgegenstehe, bitte ich noch höflichst, Verwechselungen mit ähnlich lautenden Firmen am hiesigen Plage zu vermeiden, und zeichne

Hochachtungsvoll

Athen, 28. Dezember 1896.

Fritz Wilberg.